

Zeitung

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und des Gaukreises sowie die Kreise Merseburg-Anhalt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Diebitz, Gengenhausen - Kartensberge, Zeitz-Weißenfels, Nordhausen-Eisleben und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Mühlstraße 27, Fernruf 5407. Zeitungsmast: „Volkstimme Halle“, Verlagsnummer 10922. Preis: 22 Pfennig. Abonnement: monatlich 18.00 RM, vierteljährlich 54.00 RM, halbjährlich 108.00 RM, jährlich 216.00 RM. Einzelhefte 1.50 RM. Bestellungen an den Verleger oder an die Postämter. Die Postämter sind verpflichtet, die Zeitung als Zeitung zu befördern. Die Postämter sind verpflichtet, die Zeitung als Zeitung zu befördern. Die Postämter sind verpflichtet, die Zeitung als Zeitung zu befördern.

Amerika lehnt ab.

Keine Teilnahme im Haag.

Die russische Antwort als Hauptgrund der Weigerung, an der Konferenz teilzunehmen.

Genau, 17. Mai. Der amerikanische Botschafter überreichte am Dienstag Schaefer als Antwort auf die Einladung Amerikas zur Teilnahme an der Haager Konferenz eine Note, bezugnehmend auf die amerikanische Regierung, in jeder Hinsicht unwillig, an dem Studium der wirtschaftlichen Beziehungen teilzunehmen und noch einmal die Teilnahme für das russische Volk und das lebhafteste Interesse Amerikas an allen Maßnahmen zur Wiederherstellung des wirtschaftlichen Lebens anzudeuten, jedoch nicht zu dem Schluß kommen kann, daß die amerikanische Regierung in entscheidender Weise an der Haager Konferenz teilnehmen kann, da diese Konferenz offenbar eine Fortsetzung der Genuefer Konferenz unter anderem Namen sein würde und der Natur der Dinge nach in gleicher Weise auf die gleichen Schwierigkeiten stoßen würde, falls die im russischen Memorandum vom 11. Mai eingetragene Haltung unverändert bleibt. Die amerikanische und letzte Unterredung, die die Frage sei offenbar die der Wiederherstellung der Produktionsfähigkeit in Rußland, was die wesentlichen Bedingungen sind, die der Natur der Dinge nach innerhalb Rußlands selbst geschaffen werden müßten. In diesen Fällen ist Amerika bereit, allen Vorschlägen der Genuefer Konferenz über die wirtschaftliche Lage Rußlands und die Mittel zu ihrer Besserung teilzunehmen, die sich mit den wirtschaftlichen Bedingungen einer Wiederherstellung der Produktionsfähigkeit in Rußland befassen, ohne die offensichtlich gelebte Basis für Arbeit leisten müßte. Amerika ist durchaus bereit, allen Vorschlägen der Genuefer Konferenz über eine politischen Konferenz, einschließlich der Konferenz zu teilnehmen, solange aber, daß die gegenwärtig vorliegenden Bedingungen angeht, das Besondere des russischen Memorandums nicht so bestimmt ist, um es der amerikanischen Regierung zu ermöglichen, ihre Hand zu dem vorgeschlagenen Konferenzplan zu bieten.

Die englische Delegation lehnt die amerikanische Antwort nicht als ungenügend ab, sondern vielmehr, daß der dritte Teil der Antwort eine Tür zu Verhandlungen offen lasse. Sie wird deshalb bereits in der nächsten Sitzung der Unterkommission die Regierung einer Antwort an die amerikanische Regierung vorlegen.

„Enttäuschung und Ueberrumpfung“

London, 17. Mai. Einer Rückmeldung aus Genau zufolge hat die Meldung über die Weigerung der Vereinigten Staaten, an der Haager Konferenz teilzunehmen, Enttäuschung und Ueberrumpfung hervorgerufen. — In der Londoner Presse erregt die Ablehnung Amerikas großes Aufsehen.

Oberschlesien.

Mit der am 15. Mai in Genf erfolgten Unterzeichnung des Vertrages zwischen Deutschland und Polen ist die rechtliche Teilung Oberschlesiens auf Grund des Genuefer Spruches vollzogen, und es bleibt nur noch der Vollzug der tatsächlichen Teilung übrig, der in kürzester Zeit erfolgen wird. Die interalliierten Behörden und Truppen werden sich zurückziehen und den deutschen und polnischen Behörden die ihnen zugewiesenen Teile übergeben. Ein kommerzielles Kapitel in der Geschichte Deutschlands findet damit seinen Abschluß. Wenn der neue Zustand in Oberschlesien automatisch die Wirkung haben sollte, die bisherige wirtschaftliche Spezialpolitik gegenüber Polen zu durchbrechen, so wäre das nur ein Gewinn. Diese Spezialpolitik ist innerer aus rein politischen Gründen eingeleitet worden. Sie hat der deutschen namentlich der schlesischen Industrie, zugunsten der tschechoslowakischen geschadet, den deutsch-polnischen Handel von seinem natürlichen Weg über Danzig abgelenkt. Auch im Zusammenhang mit dem deutsch-russischen Vertrag von Rapallo wird die volle Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen zur zwingenden Notwendigkeit. Polen ist das natürliche Vermittlungsland zwischen Deutschland und Rußland. Wenn es als solches richtig funktioniert, so kann das allen drei Teilen nur nützen.

Mit der vollzogenen Teilung Polens werden die Grenzen Deutschlands, von der einen offenen Wunde, des Saargebiets, abgelenkt, die sich erst in dreizehn Jahren schließen wird, wieder heilt. Wir werden uns, so förmlich das auch ist, mit der Aufgabe der Gebietsverluste abfinden müssen. Solange nicht auf dem alten, von nationalen Kämpfen zermühten Boden Europas eine ganz neue Welt entstanden ist, die ihre politischen Grenzen ohne blutigen Streit nach reinen Zweckmäßigkeitsgründen regelt, aber solange kein neuer Krieg entsteht, den wir wahrhaftig nicht gewinnen können, wird sich Deutschland mit der Aufgabe der Gebietsverluste, die sich durch Weltkrieg erklüht hat, abfinden müssen. Eine Politik der Treue werden wir uns nicht leisten können.

Bor der Rückkehr Lloyd Georges.

London, 16. Mai. Hier ist die Mitteilung eingetroffen, daß der Premierminister und die britische Delegation von der Genuefer Konferenz etwa Ende dieser Woche hierher zurückkehren und aller Wahrscheinlichkeit nach Lloyd George bald Gelegenheit nehmen werde, im Unterhaus das Wort zu ergreifen. In Anbetracht seiner anstrengenden Arbeit in Genau glaubt man aber, daß er sich zunächst zwei oder drei Tage erholen werde.

Rückkehr der deutschen Delegation.

Berlin, 17. Mai. Wirtschaftsminister Robert Schmidt wird wohlgleichzeitig morgen aus Genau in Berlin eintrafen, um dann der Sessels seines Ministeriums in der Staatsratung des Reichstages zu vertreten. Der Reichsminister Dr. Blich und Außenminister Dr. Rathenau werden voraussichtlich Ende dieser Woche von Genau zurückkehren.

Lloyd Georges politische Zukunft.

Demission im Herbst?

London, 17. Mai. Wie der „Evening Standard“ berichtet, bildet die politische Zukunft Lloyd Georges der Gegenstand der Diskussion in England. Vieles hängt von der Ansicht, daß er im Herbst demissionen werde. Bisher wurde er noch einen längeren Aufenthalt angetrieben. Es dürfte sich für eine genaue Zeit von der Politik überburt hinausziehen.

Hermes in Paris.

Allgemeine Aussprache mit dem Vorsitzenden der Reparationskommission.

Paris, 17. Mai. Reichsfinanzminister Dr. Hermes hat im Laufe des gestrigen Nachmittags mit den französischen Vertretern die materielle Behandlung der Reparationsfrage aufgenommen. Dr. Hermes übernahm dem Vorsitzenden der Reparationskommission Louis Dubois in Anwesenheit des Vorsitzenden des Garantieschusses zu diesem Zweck mehrere Aufzeichnungen, die in der Hauptsache die jetzige Gestaltung des Reichshaushaltsplans sowie die Spannungsverhältnisse betreffen und die zunächst zu einer allgemeinen Aussprache führten. In den nächsten Tagen werden die Einzelbesprechungen mit den Delegierten weitergehen.

Nationalistische Ausschreitungen.

München, 16. Mai. Die nationalpolitischen Ausschreitungen in München nahmen gestern ihren Fortgang. Ein beherztes Vorgehen ist dabei zweifellos der „Angestutzte Abendzeitung“ auszusprechen, die schrieb: „Immer Herr v. Kahr wäre das Aufsehen einer schwarz-rot-goldenen Fälschung unmöglich gewesen. Im Namen der Tausende von Bayern, die nichts mit der Berliner schwarz-rot-goldenen Fälschung zu tun haben wollen, fordern wir entschieden und nach die Entfernung dieser Fälschung.“ Der Bürgermeister von München, der von der Polizeidirektion am Montag mit der Zerstückung der Fälschung am Hauptbahnhof nicht verständigt wurde, obwohl sie Eigentum der Stadt München ist, ließ sich aber von der „Ausburger Abendzeitung“ und ihrem Anhang nicht einschüchtern, sondern ordnete Gehör der vorerwähnten Fälschung eine andere an. Man wurde in einer Mitgliederversammlung der Deutschnationalen Mittelpartei neuerdings für die gemeinsame Entfernung der Reichsfälschung Stimmung gemacht. Eine Versammlung, in der Adolf Steiner reden sollte, wurde systematisch gelyncht. Die üblichen Schlägereien, Stinkbomben und Knüttel setzen natürlich nicht aus. Als die Polizei den Sonntag hatte, formierten sich die Demonstranten auf der Straße zu einem Zug und marschierten zum Hauptbahnhof. Die an Stelle der verbrannten schwarz-rot-goldenen Fahne gehängte neue Fahne war für die Nacht aus bestimmten Gründen abgenommen worden. Die Demonstranten legten das deutsche Staatsanwaltschaftsamt in ihrer Demonstration von der Polizei irgendwie befristet zu werden. Beratungen wurden nicht vorgenommen.

Staatsanwalt Abel.

Die Verteidiger der russischen Sozialrevolutionäre, deren Prozeß am 23. Mai in Moskau beginnt, reisen im Mittel noch früh von Berlin nach Moskau ab. Von der Zweiten Internationale befindet sich Genosse Vandenberg unter den Verteidigern. Wie wir erfahren, ist Axel Abel mit der Funktion des Staatsanwaltschafts beauftragt. Abel, der etwa die gleiche der Moskauer Sozialrevolutionäre dürfte sein, der Abel auf der Berliner Sozialistenkongress die Entsendung von Angehörigen und die Abfertigung von Todesstrafen für die Angeklagten vorgeschlagen hat?

Die Wahl von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat.

Von Wilhelm Berling.

Nach § 70 des Betriebsrätegesetzes werden in allen Betrieben, für die ein Aufsichtsrat besteht und nicht auf Grund anderer Gesetze eine gleichartige Vertretung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vorgehoben ist, nach Maßgabe eines besonderen, hierüber zu erlassenden Gesetzes ein oder zwei Betriebsratsmitglieder in den Aufsichtsrat entsandt, um die Interessen und Forderungen der Arbeitnehmer, sowie deren Ansichten und Wünsche hinsichtlich der Organisation des Betriebes zu vertreten. Die Vertreter haben in allen Sitzungen des Aufsichtsrats Sitz und Stimme, erhalten jedoch keine andere Vertretung. Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten. Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten. Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten.

Das Gesetz vom 15. Februar 1922 und die Vorschriften, die diesem Gesetz am 8. April im Reichsgesetzblatt veröffentlicht wurden, sind in den Betrieben, die nach § 70 des Betriebsrätegesetzes ein Aufsichtsrat haben, in der Aufsichtsratswahl bis zum 30. April eingeleitet. Aber auch nach dem 30. April können die Wahlen noch eingeleitet werden. Die Durchführung der Wahlen begegnet oft nicht nur aus technischen Schwierigkeiten. Für die Organisation der Wahlen und Rekrutierung besteht bereits auf Grund des Gesetzes vom 23. März 1919 und deren Ausführungsbestimmungen eine gleichartige Vertretung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat. Für diese Betriebe kommt eine weitere Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat dieser Betriebe nicht mehr in Frage, für alle anderen Betriebe jedoch für die ein Aufsichtsrat besteht, sind Betriebsratsmitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Die gesetzliche Bestimmung ist ihrem Wortlaut nach durchaus klar und verständlich und doch erfordert die Durchführung der Wahlen die ganze Aufmerksamkeit der Arbeitnehmer.

Zuerst muß festgestellt werden: Für welche Betriebe muß ein Aufsichtsrat bestehen? Ein Aufsichtsrat muß nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (§§ 190—250) von allen Aktiengesellschaften, dann von allen Kommanditgesellschaften auf Aktien (§ 320 des Handelsgesetzbuches) errichtet werden. Auch die eingetragenen Genossenschaften sind nach dem Gesetz vom 1. Mai 1899 hierzu verpflichtet, daselbst trifft auf die Versicherungsgesellschaften, die auf Gegenseitigkeit errichtet sind nach den Bestimmungen des Versicherungsrechtsgesetzes vom 12. Mai 1901 zu. Für diese Unternehmen besteht also bestimmt ein Aufsichtsrat und für diese kommt die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat bestimmt in Betracht. Anders liegen die Dinge schon bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung (§ 171 HGB). Auch für diese kann durch Gesellschaftsvertrag ein Aufsichtsrat vorgehoben und errichtet sein. Ist dieses der Fall, dann muß auch bei diesen Gesellschaften die Wahl von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat erfolgen. Ob von einer G. m. b. H. ein Aufsichtsrat errichtet ist, ist durch Eintragung des Gesellschaftsvertrages oder falls diese Eintragung Schwierigkeiten bereitet, durch Eintragung des Handelsregisters beim zuständigen Amtsgericht zu ersehen.

Das Deutsche Recht bietet ein typisches Beispiel für die Einführung der Schwierigkeiten. Das Werk soll eine G. m. b. H. sein, aber auch diese Unternehmensform ist nach nicht einwandfrei festgestellt und noch weniger, ob ein Aufsichtsrat errichtet ist.

Hierbei ist gleich erwähnt, daß die G. m. b. H. auch zum Zutritt des Gesetzes vom 15. Februar ihren Gesellschaftsvertrag ändern und den schon errichteten Aufsichtsrat abschaffen können. Die Arbeitnehmer haben sich in dieser Beziehung also auf alle Eventualitäten einzurichten. Wenn die Wahl von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat erfolgt, so sind die Betriebsratsmitglieder in der Aufsichtsratswahl zu wählen. Die Wahl von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat erfolgt, so sind die Betriebsratsmitglieder in der Aufsichtsratswahl zu wählen. Die Wahl von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat erfolgt, so sind die Betriebsratsmitglieder in der Aufsichtsratswahl zu wählen.

...wichtigsten haben, wird der § 70 des Betriebsgesetzes nicht angewandt, auch nicht in den Betrieben, die wichtigen Staatsinteressen dienen. Welche Betriebe in Frage kommen, die wichtige Staatsinteressen zu erziehen haben, wird hauptsächlich von Fall zu Fall in Streitfällen festgestellt werden müssen, wie überhaupt auf diesem Gebiete die Verhältnisse noch als wenig geklärt beizutragen vermögen. Die Arbeiterschaft dieser Betriebe hat jedoch das Recht, in besondere Sitzungen Aufsichtsratsanträge zu erheben. Bei eingetragenen Genossenschaften müssen nach § 9 des Genossenschaftsgesetzes die Mitglieder des Aufsichtsrats Mitglied der Genossenschaft sein, es sei denn, daß der Betriebsratsmitgliedern der Ernennung der Mitglieder nicht freistellt oder ihnen billigerweise nicht zugemutet werden kann.

Die Wahlordnung vom 23. 3. bringt nun die Auswahlbefugnisse für die Wahl. Wahlleiter hat die Körperkraft mit einem Betriebsrat und mit einem Gesamtbetriebsrat versehen, bei der Körperkraft mit mehreren Betriebsräten der Vorsitzende des Betriebsrats der Hauptverwaltung. Bei Behinderung des Vorsitzenden ist dessen Stellvertreter und bei Behinderung des Stellvertreters das nach Lebensjahren älteste Betriebsratsmitglied Wahlleiter.

Der Wahlleiter hat unverzüglich zu prüfen, ob ein oder zwei Betriebsräte in den Aufsichtsrat zu ernennen sind und die Wähler einzustellen. Zwei Betriebsratsmitglieder sind zu ernennen, wenn nach dem 3. Z. der Anberaumung der Wahlen geltenen Geschäftsverträge mehr als drei Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden können, oder beide Arbeitnehmergruppen (Arbeiter und Angestellte) im Wahlkörper (Einzelbetriebsrat) vertreten sind, in allen übrigen Fällen ist eins zu ernennen. Zum Ersatz ausstehender Mitglieder sollen für jedes in den Aufsichtsrat zu ernennende Mitglied zwei Ersatzmitglieder gewählt werden. Ist kein Ersatzmitglied des Angefallenen mehr vorhanden, so findet eine Neuwahl statt. Der Wahlleiter hat spätestens vier Wochen vor dem Tage der Stimmaufgabe mittels eingeschriebenen Briefes ein Wahlaufrufschreiben an die Vorsitzenden der Einzelbetriebsräte des Wahlkörpers zu senden mit der Aufforderung, es den Wahlberechtigten unverzüglich in geeigneter Weise bekannt zu machen. Der Wahlleiter hat in dem Wahlaufrufschreiben darauf hinzuwirken, daß nach den Bestimmungen des § 5 des Gesetzes ein Mitglied nebst zwei Ersatzmitgliedern zu wählen ist. Die Wahl findet nach Ablauf des Wahlkörpers, die am Tage der Wahl ein Jahr bei der Körperkraft befristet und nicht in den letzten zwei Jahren durch Besetzung gemäß § 39 des B.G.B. abgelöst worden sind. Das Ergebnis der einjährigen Befristung entfällt, soweit mehr wählbare Personen in dieser Zahl der zu wählenden Mitglieder vorhanden sind. Das Wahlaufrufschreiben muß weiter die Frist enthalten, innerhalb derer die Stimmzettel in einem Briefumschlag bis zum Ablauf der Wahlfrist einzulegen. Dem Wahlaufrufschreiben an die Vorsitzenden der Einzelbetriebsräte ist die erforderliche Zahl der Briefumschläge und Wahlumschläge beizulegen und beide zugleich mit der Bezeichnung „Wahl zum Aufsichtsrat“ zu versehen. Zugleich sind die Vorsitzenden der Betriebsräte zu ersuchen, an den Wahlleiter ein vom Vorsitzenden des Betriebsrats der Mitglieder ihres Betriebsrats, getrennt nach Arbeiter und Angestellten in zwei Ausfertigungen zu überreichen. — Befristet ist der Wahlkörper in einer Gemeinde oder in wirtschaftlich zusammenhängenden, nahe beieinanderliegenden Gemeinden, so tritt an die Stelle der vierwöchentlichen Wahlfrist eine solche von zwei Wochen. Der Wähler hat seinen Stimmzettel, der drei Namen in erkennbarer Reihenfolge und unter Angabe des Wohnorts enthalten soll, in den Wahlumschlag und diesen verschlossen in dem Briefumschlag zu setzen, der an den Wahlleiter unter deutlicher Angabe des Wohnorts mittels Einschreibebriefes zu senden ist. Auch kann der Wahlvorschlag persönlich dem Wahlleiter gegen Empfangsbescheinigung übergeben werden. Stimmzettel, die nicht unterzeichnet oder mit Namenmerkscheinen versehen sind oder

deren Inhalt unvollständig ist, sind ungültig. Die Namen auf den Stimmzetteln sollen nach Möglichkeit mit einer von der Schrift auf dem Briefumschlag verriebenen Schrift geschrieben werden. — Treten während der Wahlfrist Veränderungen im Betriebsrat ein, so ist für die Wahlberechtigung der letzte Tag der Wahlfrist maßgebend. (Schluß folgt.)

Wie Knüppel-Runze den Krieg verlieren soll.

Der Welt aus Schätzmitteln helfen. — Runze als Stellvertreter bei Stimm.

Vor dem Schöffengericht in Wiesbaden begann am Dienstag wieder einmal der Prozess Richard Runze (Knüppel-Runze) gegen Erich Dornbusch vom „Berliner Tageblatt“. Herr Runze, der bekanntlich den Prozess zur Rettung seiner Ehre (!) angestrengt hat, bezweckte diesmal, wie schon so oft, daß der Prozess der Vertagung anheim fiel, ehe er zur Bemerkungsaufnahme kam. Offenbar scheint Runze sehr wenig daran zu liegen, daß die Jugend verurteilt werden, die über sein Gieppenschen in Gärde setzen zu lassen können. Das ist allerdings begründet, wenn man den Worten des Staatsanwalts, des Vertreters der Angeklagten, erlicke, daß diese Jugend auszuweichen bereit sind über ein Ehrenamtstellung des Herrn Runze in jüngerer Zeit, die sich

offenlich auf Dornbusch, Gützelow und Ganten erstreckte. Als Rechtsanwalt Grünpaß der Ausbruch „Ganten“ gebrachte, vertrat sich Herr Runze das in diesen Worten. Der Rechtsanwalt erwiderte aber, daß er in diesem Falle bei dem sonst ungenutzten Absatz des Stimmzettels, denn er hat einen feinen groben Schätzmittel ausgesprochen, auf den Tisch gestellt und ein Zettelchen benutzt. Nach seinen Sätzen weicht man deutlich die Welt aus Schätzmitteln. So stellt Herr Runze auch, als die große Mehrheit des besagten Volkes dieses Wort fühlte. Jeder in diesem Zusammenhang. Unter dem Vorzeichen der Grünpaß und Ganten an für die Beziehungen Runze zu Herrn Stimm, den er ebenfalls als Sozialistens bekämpft, 180 000 M. erhalten hat und das Runze weiter den bereits veröffentlichten Stimmzettel an Stimm, den er vorgetragen und dem den er nichts sagen wollte, selbst und höchst wahrscheinlich in die Tasche bittet hat.

Da Herr Runze noch weitere Zeugen verlangte, verfiel die Verhandlung der Vertagung. Der Vertreter des Dornbusch (1) und zwei von Ganten verließ in diesem Zusammenhang. Substant über den Vortrag des Staatsanwalts, des Vertreters der Angeklagten, über die Klage ihres Führers in letztem Gehörte auf den Korridoren des Gerichtshofes anstricheln.

Mehr Verwaltung als Betrieb.

Reichstag.

S. P. D. Berlin, 17. Mai.

In der getriggen Sitzung des Reichstages wurde bei der Beratung des Haushalts der Reichspost- und Telegrafien-Verwaltung der

Herr Goppel (Soz.)

u. a. folgendes aus:
Der Betrieb muß die Hauptfrage und die Verwaltungsaufgaben die Nebenfrage werden. Im Gegensatz dazu haben sich die Verwaltungsaufgaben heute in übermäßiger Weise in den Vordergrund geschoben. Den trübsten Postbeamten, jetzigen Sekretären und den gewöhnlichen Postkassenbeamten, die sich unter allen Umständen gehalten werden. Es ist unverständlich, daß man in der Bevölkerung auf der einen Seite 12 000 Beamte zu viel hat, während man auf der anderen Seite 12 000 weisliche Beamte zu wenig hat. Leber die Aufstellung ist von allen Seiten hergeleitet worden. Sines eines Mann, der tatsächlich arbeitet, leben in der Regel nie zu schlechten Klagen. Sondern wird der Mann, der sich den besten Lohnausgaben nicht, der Minister hat verlangt, bei der besten Lohnausgaben ist es schwer, übermäßige Beamte nach anderen Beamten zu verdrängen. Wenn es sich um politische Angelegenheiten handelt, wird mehrmals über diese Mängel nicht gesprochen. Ohne Strafen vertritt man mitleidige Beamte und trennt sie jahrelang von ihrer Familie. Der Redner befragt nach technische Einzelheiten, die sich auf die Verwendung und eine teilweise

Umgestaltung des Personals

beziehen. Zur Sprache kommen weiter feine Details einzelner Oberpostdirektionen bei der Prüfung von Militärbeamten einzu. Auch die Entlassungen von Stellenanwärtern in gehen zu schlechten Klagen. Sondern wird der Mann, der sich den besten Lohnausgaben nicht, der Minister hat verlangt, bei der besten Lohnausgaben ist es schwer, übermäßige Beamte nach anderen Beamten zu verdrängen. Wenn es sich um politische Angelegenheiten handelt, wird mehrmals über diese Mängel nicht gesprochen. Ohne Strafen vertritt man mitleidige Beamte und trennt sie jahrelang von ihrer Familie. Der Redner befragt nach technische Einzelheiten, die sich auf die Verwendung und eine teilweise

Behandlung des Personals

läßt vielfach zu wünschen übrig, wofür der Redner eine ganze Reihe von Beispielen anführt und fordert, daß endlich Besserung

geschaffen und die Beamten von den Postbetreibern als Beamte zu behandeln werden. Unter ähnlicher Forderung des Hauses verließ der Redner dann den Reichstag mit dem Bienenmeisters, der sich aus Gründen der Stillsitzung mit den Bienen auszuscheiden und den letzten Köden der „Jahreszeit“ befristeten und „Vollständig“ befristet. Er tritt jedoch in den Minister, gegen diesen an sich sehr zweifelhaft, man nichts zu unternehmen. Die Forderung wurde für die Forderung der mangelhaften (1) Beamten herausgegeben wurde. Unter neuer Forderung der Forderung des Reichstages, daß es also auch noch

geschaffen und die Beamten von den Postbetreibern als Beamte zu behandeln werden. Unter ähnlicher Forderung des Hauses verließ der Redner dann den Reichstag mit dem Bienenmeisters, der sich aus Gründen der Stillsitzung mit den Bienen auszuscheiden und den letzten Köden der „Jahreszeit“ befristeten und „Vollständig“ befristet. Er tritt jedoch in den Minister, gegen diesen an sich sehr zweifelhaft, man nichts zu unternehmen. Die Forderung wurde für die Forderung der mangelhaften (1) Beamten herausgegeben wurde. Unter neuer Forderung der Forderung des Reichstages, daß es also auch noch
gibt. Gutes ist die Rette der Beamten, die der Redner über die Fragestellungen politisch mitleidiger Beamten verließ und die man anrufen will bereits in der Presse erörtert worden. Wie überall, so steht auch im Reichstag die Fragestellungen unterschiedlicher Beamten die nachvollziehende Deutung reaktionärer Elemente gegenüber. Inoffiziell wurde die Forderung der Reichspostminister während des Dienstes eines Trauerfalls nennen, der weder seinen Namen überlassen noch regieren kann. Der Reichsdirektor mußte auf eine Beschwerde nichts anderes zu erwidern als: „Derartige Beziehungen sind die Herren Minister nicht gewohnt. Sie haben dafür nur ein Beispiel übrig.“ Das Reichspostministerium antwortete auf eine in diesem Fall unternommene Beschwerde, diese Beziehung über den Reichspostminister sei zwar unangenehm, lasse aber die Würde einer Bezeichnung nicht erkennen. Ein Antrag zum Einsetzen sei also nicht gegeben. Man habe aber den Beamten in Erinnerung gebracht, daß politische Beamten im Reichstag nicht Standhalten ist in weicher Art und Weise, höhere Beamte über ihren eigenen Minister reden. Wie hoffen, daß es das letzte Mal gewesen ist, daß wir solche Beschwerden nicht vorbringen müssen, und daß in Zukunft Unternehmungen unvorstellbar gefördert werden. Erst wenn das geschieht, wenn weitere das vornehmende Personal Verwendung und Vertrauen einziehen, die es wiederum ermöglichen, einen geborenen Postbetreiber herbeizuführen.
Nach weiterer uninteressanter Debatte wird das Gehalt des Ministers festgestellt. Freie, Mittwoch, 11 Uhr vormittags findet die nächste Sitzung statt.

Die Auslieferungstrage im Sandtag.

S. P. D. Berlin, 17. Mai.

Der preussische Landtag wählte in der Dienstagung am 16. Mai nicht acht Mitglieder der Staatskassenkommission, der u. a. der Genosse Baebel angehört.

Christel.

Ein Bauernroman von Maria Linde.

44. Fortsetzung.

„So! oben auf den Garten thronen Janne, Berla, eine Tochtermutter und einer der Handwerkerkinder. Man sieht sie von der Höhe der Handwerkerkinder. Die Juchende blühenden Blüten den leeren Wägen. Karillo arbeitet die Leute, und das Glück begünstigt sie. Raum war der letzte Wägen in der Scheuer, so brach ein heftiger Regen aus, der mit kurzen Unterbrechungen viele Tage anhielt.“

Christel hatte während der Regenzeit mehr gearbeitet und viel weniger gelächelt, wie alle anderen. Das letzte Mal abgelaufen war und das Gefährte in die Ställe ging, war sie zum Unfallen müde; aber sie gönnte sich keinen Augenblick Ruhe und ließ trotz des heftigen Regens in den Garten, um einen Rorb Salat zu holen.

„Gut, Mutter Wittlop! Sie sind so gut und versehen mit den Salat!“ bot sie. „Waschen wird ihn die Liebe. Ich brote fünf den Sped und jenge dann gleich an, die Eierkuchen zu baden.“

Die Handwerkerkinder saßen in der Küche und saßen zu, wie Christel einen Eierkuchen nach dem anderen buk. Als sie eine große Schüssel voll gebacken hatte, kamen die Leute aus dem Stall, viele sorgte für alles übrige und bald sahen die müden Menschen behaglich bei dem lederen Mahl.

„Und da heißt es noch, die Bauern kein geistig!“ sagte Janne. „Das was soll Geis, wenn es Himbeerfrucht und Salat gibt? Aber, wo is denn die Wirtin?“

„Die is gegangen, ein Bett für die Handwerkerkinder beziehen“, sagte Mutter Wittlop. „Ich wollte ihr abnehmen, aber sie litt es nicht.“

Ohne gegessen zu haben, schick Christel in ihr Stübchen, sie küßte ihr schlafendes Kind, stellte den Wägen auf vier Uhr und riefte dann vor dem Muttergottesbilde nieder, um zu beten. Aber der Schlaf übermannte sie. Als Wirtin in die Küche kam, fand sie Christel in tiefem, tiefem Schlaf, dem Schlaf der unbesonnenen Ermüdung. Die Wirtin wachte sie mit Mühe, sie ließ ihr beim Aufstehen, und brachte sie wie ein Kind zu Bett, dann trug sie den Wägen zu ihrem Zimmer.

„So! Wirtin nicht wachen so früh morgen“, sagte sie, „dann ist nicht machen, daß nicht schlafen lag.“
„Du müdestest woll auch mal gern ordentlich auskochen!“ riefte Janne.

„Müde schon, aber geht mir nicht um mich, geht mir um sie.“

„Der Wirtin is es schon zu gönnen, daß sie mal ordentlich auskocht“, erklärte Heinrich. „So ein arbeitsames Mädel is mir noch nicht vorgekommen. Der vorige Herr Pfarr, der soll sie gern heim für der gestrigen Margarete gewollt haben.“

„Ja, der Pfarr hat ihr lange Vorbereiten gehalten“, verlegte Erner stolz. „Der hat sie eine Perle über die andere genannt!“

„Eine Perle is sie auch!“ rief Wilhelm aus. „So wie die hoch, hoch niemand.“

„Und dann ist sie!“ sagte Janne, und ihr beides Gesicht verklärte sich förmlich. „Ja, von der kann man Bildung lernen.“

„Die Wirtin kann schlafen“, sagte Erner gnädig, „aber dich wecke ich um vier Uhr.“

„Gut, Gut!“

Dagegen Erner nach seiner Ansicht am folgenden Morgen ließ alle an die Leute hupen, ermachte Christel doch. Doch Wirtin Wirtin hatte sie nicht alle. Sie lag blick und wachte ans, aber sie arbeitete unermüdet, bis sie die des Brot zu gebaden hatte, hob sie das vorjährige Badobst in den Ofen, damit es in Folge der feuchten Luft nicht Schimmel anziehen sollte.

„Verkauft das Zeug doch!“ rief der Bauer. „Ehe du dich damit abkümst, heißt es von uns lieber die Kuchen baden sollen, die ich den Leuten geben muß.“

„Du kümstest nie endlich wissen, daß ich ohne deine Leuten Kuchen baden kann“, entgegnete Christel ungeduldig, „und Hec hab ich nicht. Die Leute werden ihren Kuchen schon kriegen und das Badobst heißt ich noch ein Jahr auf, denn jetzt is noch zu viel davon da, da bringt es zu wenig, aber heuer is das Obst knapp, im nächsten Jahre bekommen wir es gut bezahlt.“

Der Bauer schämte sich und sagte:

„Das muß wahr sein, du beobachtet alles und läßt dich keine Mühe verdienen. Weshalb bist du bloß so grätig zu mir, Weibele? Wir zwei gehören doch zusammen. Weshalb bist du da so abstoßend zu mir?“

„Soll ich noch länger in Schande kommen?“

„Bei Gott, wenn das nächste Jahr gut is, machen wir zum Herbst Hochzeit.“

„Und wenn es schlecht is?“

„Ach, so hart wird uns der liebe Gott nicht strafen. Ich will je nichts lieber, wie dich heiraten.“

„Denn tu's bald, Heiß, du sollst es nicht bereuen!“

„Erit Boden unter den Füßen habet Weibele.“

„Du hast ein hutes Herz.“

„Lange nicht so hart wie du. Gibst du woll einen Zoll breit nach? Nicht den kleinen Finger gibst du mir!“

„Dagu hab ich Grund!“

Der Bauer schaute sich vorzüglich nach allen Seiten um und gemachte eine belebte Frau, die laufend vor der Tür des Wohnhauses stand und sich bemühte, wieder zu Atem zu kommen.

„Schönen, guten Tag, Frau Wirtin!“, sagte Erner.

„Ach, Sie sind im Garten“, rief Frau Wirtin mit Anstrengung hervor, dann ging sie so schnell zu dem Bauer, wie es ihr möglich war und sagte:

„Herr Erner, ich komme wegen der Kalte. Da das Frutter doch knapp is, werden Sie je gern verzeihen, wenn ich...“

„Nee, ich verzeihe kein Nicht. Wir jach'n alles auf.“

„Sie werden anderen jreschen, wenn Sie kein Futter haben.“

„Ich erkläre Frau Wirtin. Sie denken, weil Sie bis jetzt kein ein unverschämtes Glück mit der Ernie gehabt haben, wird das so weiter gehen. Das Gummel und die Kartoffeln werden Ihnen schon verkaufen!“

„Ach ne!“ sagte Erner. „Das glauben Sie je selbst nicht. Meine Kartoffeln stehen in losem, sandigen Boden, die passen gut lobnen. Wägen und Hafer haben wir nicht viel. Da passen wir uns schon ein paar trodene Tage ab, und über niedrige Preise werden wir nicht zu klagen haben.“

„Wenn Sie sich noch überlegen, dann schicken Sie zu mir“, sagte Frau Wirtin.

„Mird gemacht. Wehren Sie uns mal wieder“, entgegnete der Bauer.

Die Frau entfernte sich sehr stillschweigend.

„Die Wirtin sind je schon nettlich auf uns“, sagte Christel, „und die Wirtin wird sehr nettlich auf uns schimpfen.“

„Das kann je tun“, entgegnete Erner verächtlich. „Wenn den Leuten das Futter knapp wird, verkaufen sie mehr Vieh, wie sie entscheiden können, dann steigt die Butter im Preise. Es wird ein lautes Jahr werden.“

„Für die Statbelte is das aber schlimm“, sagte Christel mitleidig. „Wenn man so jede Zwiebel, jede Handvoll Suppenzahn kaufen muß, das muß überhaupt traurig sein. Ich hab die Brauthe-Juliane nicht begreifen können.“

„Weil sie den alten Galtwirt in der Stadt nahm?“ fragte Erner.

„Weil sie in die Stadt heiratete und weil sie noch einmal heiratete. Der erste Mann hat ihr doch nicht genug gemacht.“

„Ist das keine Freie? Der Witt is vorige Woche mit Tode abgegangen, und sie heißt sich jetzt nach dem dritten um.“

„Gut, Fräulein! Wie kannst du ihr das nur nachsagen!“

„Aber, es is doch an dem. Meint du, die Juliane hat nicht die Auswahl? Ein schönes Weib, das vierzigtausend Taler Geld hat, braucht ein Mann nicht verlegen zu sein.“

(Fortsetzung folgt.)

Gewerkschaftliches.

Jahresbericht des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands.

Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands zählt im Jahresabschluss 1921 459 270 Mitglieder. Darunter waren 1965 weibliche und 7713 Jugendliche. Das letzte Vierteljahr des Jahres 1921 schloß mit rund 20 000 Mitgliedern weniger ab als das gleiche Vierteljahr des vorhergehenden Jahres. Der Jahresdurchschnitt 1921 aber weist einen Zuwachs von 8950 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1920 auf. Es konnten im abgelaufenen Jahre 89 255 Eintritts- und 23 755 Austritte von anderen Verbänden gebucht werden.

Der Kassenertrag für das Jahr 1921 weist eine Gesamteinnahme von 127 956 878 Mark einschließlich 35 588 403 Mark Vermögenszuwachs auf. Das Vorjahr schloß mit einer Gesamteinnahme von etwas über 17 Millionen Mark die Gesamtausgabe betrug 43 254 383 Mark gegenüber 21 634 251 Mark 1920. Ausgegeben wurden u. a. für Arbeitslosenunterstützung und 3 700 000 Mark, für Renten 5 700 000 Mark, für die Personalarbeit u. a. 4 200 000 Mark, für Bibliotheken und Unterhaltungsstelle rund 500 000 Mark. Außerdem erhielten die freizustellenden englischen Bergarbeiter 1 Million Mark Unterstützung. Der Vermögenszuwachs betrug am Jahresfuß 34 702 188 Mark gegen 35 588 403 Mark am Schluß des Vorjahres. Auf den Kopf des Mitgliedes fiel am Schluß des Jahres 1921 ein Vermögenszuwachs von 78 Mark, während er Ende 1920 104 Mark betrug.

Aus dem Vorstehenden ist zu entnehmen, daß die Kassenverhältnisse eine wesentliche Besserung erfahren haben. Aber trotzdem muß gesagt werden, daß der Vermögenszuwachs für solche große Maße und für die gewaltigen Kämpfe, die im Bergbau in Frage kommen, nicht ausreicht. Es ist daher zu begrüßen, daß die Beiträge im vorigen Jahre eine Erhöhung erfahren haben und dadurch die finanzielle Lage der Gewerkschaften verbessert wurde. Der Wählerkreis und die Agitation der Kommunisten und Unionisten ist es zu verdanken, daß das Jahr 1921 gegenüber dem Vorjahr mit einem Mitgliedszuwachs abschloß. Im Vorjahre gibt es heute leider einen großen Zell in der Bergarbeiterschaft. Die kommunistischen und syndikalistischen Unionen erheben nur sehr geringe Beiträge; es werden dadurch dem Verband bei der Erhöhung der Beiträge immer größere Schwierigkeiten bereitet. Die kommunistischen Wählerkreise haben aber nicht erreicht, daß die Streikkräfte dieser Organisationen sich im Arbeiterverband verkehrte, sondern es ist eher das Gegenteil eingetreten. Überhaupt ist die Bergarbeiterschaft, wenn sie diese Kapitalisten nicht befreit, denn nur dann wird der Verband ein starker Schutzwall für alle Bergarbeiter sein können.

Seibager Schlußtagung des Bauarbeiter-Verbandes.

Am 14. Mai. K. R. Der Verbandstag des Bauarbeiterverbandes wurde Sonnabend vormittags zu Ende geführt. In Bezug der Sitzung gab der Vorsitzende einen Bericht gegen den Ausschluß der Arbeiterinnen (Solligen) und Walter (Sollig) bekannt. Überhaupt wurde die Verhandlung über den Ausschluß der Arbeiterinnen. Einigen anderen Angelegenheiten, die auf dem Verbandstag kommunizativ in Frage gestellt gegen den Verbandsvorstand vorgetragen und dem kommunizativ übergeben wurden, ist begünstigt worden, bestritt die Besonderekommunisten eine solche Lösung zu erziehen. In Bezug der Besonderekommunisten wurde folgende Beschlüsse angenommen: über den Antrag der Besonderekommunisten beschließen. Die geheime Abstimmung ergab 206 Stimmen für und 146 Stimmen gegen den Ausschluß. Die Besonderekommunisten werden, wenn sie beschließen können, bei der nächsten Sitzung gegen den Verband unternehmen. Es wurden dann die Beschlüsse

schließlich das Wichtigste zu tun, was die Welt ähnlich macht: Sie gestalten aus bezüglichen Unannehmen der Erfahrung eine neue, zu ihnen allein gehörende Welt der Kunst."

Die Uhr. Eine hübsche junge Dame kaufte eine Taschenuhr und der Uhrmacher gab ihr ein Jahr Garantie darauf. "Was heißt das?" erkundigte sie sich eifrig. "Wir halten sie für Sie in Ordnung", war die Antwort, "was heißt, wir ersetzen Sie. Wenn die Uhr vorher funktioniert hat, wird sie auch jetzt funktionieren, dann natürlich. "Oh, gewiss!" Nach ungefähr acht Tagen wurde sie wieder da. "Meine Uhr geht zu verkehrt", rief sie. "Wollen Sie mir mal erlauben, anzusehen?" — Und sie stellte an ihrem Tisch herum. Nach einer guten Weile schaute sie mit starrer Miene auf den Boden. Sie sagte ihm, als sei dies ganz in der Ordnung, nahm die Uhr an und sagte über die Uhr, "Ich habe sie mit vergeblicher Mühe repariert. Sie geht bald vor, bald nach", sagte sie mit trübem Lebenswunder. Der Uhrmacher bemerkte sanft: "Eine Uhr wird nie so lange lahmhaken können." — "Oh, ich habe immer hier Sorgen mit ihr um. Ich trage sie immer im Korsett, damit sie nicht herausrückt. Sie wollte sie schon eher bringen, sie ging so leicht; aber nichts half, bis ich sie unter dem Kopfkissen legte, und damit sie dort ab und zu und so kam sie und die schmutzige Maschine. Mitgebracht wurde sie aber nicht." — Die kleine Waise fiel der Uhrmacher in Ohnmacht. (Zitiert aus "Die Welt".)

Die Kasse als Wasserwerk. Der Erfinder des Telephon Alexander Graham Bell, der jetzt in Miami, Florida, seine wohlverdiente Ruhe genießt, besitzt auch wieder noch seinen Erfindergeist und hat einen eigenartigen Apparat hergestellt, mit dessen Hilfe Wasserwerke oder Seenwerke die aus Wasserwerkzeugen bestehenden sind, die die fernstehenden Plätze miteinander verbinden können. "Ich kam auf den Gedanken", lautet Bell nach einem Bericht der "Chicago Tribune", "Mikrofon aus dem Atem zu destillieren. Ich habe einen einfachen Apparat erdacht, der aus einer Glasröhre und einer Glasplatte besteht, und die Wasserleitung durch die Rolle geleitet. In dem man Luft durch die Kasse einströmt und die durch die Glasröhre wieder ausströmt, kann man eine beträchtliche Menge Wasser destillieren, etwa 30 Gramm in der Stunde, also mehr als genug, um sich vor dem Verdunstung zu schützen."

Ein neuer Glas Wasserwerk. Der betamte Schöpfer des Telephon Alexander Graham Bell, der jetzt in Miami, Florida, seine wohlverdiente Ruhe genießt, besitzt auch wieder noch seinen Erfindergeist und hat einen eigenartigen Apparat hergestellt, mit dessen Hilfe Wasserwerke oder Seenwerke die aus Wasserwerkzeugen bestehenden sind, die die fernstehenden Plätze miteinander verbinden können. "Ich kam auf den Gedanken", lautet Bell nach einem Bericht der "Chicago Tribune", "Mikrofon aus dem Atem zu destillieren. Ich habe einen einfachen Apparat erdacht, der aus einer Glasröhre und einer Glasplatte besteht, und die Wasserleitung durch die Rolle geleitet. In dem man Luft durch die Kasse einströmt und die durch die Glasröhre wieder ausströmt, kann man eine beträchtliche Menge Wasser destillieren, etwa 30 Gramm in der Stunde, also mehr als genug, um sich vor dem Verdunstung zu schützen."

Ein neuer Glas Wasserwerk. Der betamte Schöpfer des Telephon Alexander Graham Bell, der jetzt in Miami, Florida, seine wohlverdiente Ruhe genießt, besitzt auch wieder noch seinen Erfindergeist und hat einen eigenartigen Apparat hergestellt, mit dessen Hilfe Wasserwerke oder Seenwerke die aus Wasserwerkzeugen bestehenden sind, die die fernstehenden Plätze miteinander verbinden können. "Ich kam auf den Gedanken", lautet Bell nach einem Bericht der "Chicago Tribune", "Mikrofon aus dem Atem zu destillieren. Ich habe einen einfachen Apparat erdacht, der aus einer Glasröhre und einer Glasplatte besteht, und die Wasserleitung durch die Rolle geleitet. In dem man Luft durch die Kasse einströmt und die durch die Glasröhre wieder ausströmt, kann man eine beträchtliche Menge Wasser destillieren, etwa 30 Gramm in der Stunde, also mehr als genug, um sich vor dem Verdunstung zu schützen."

zusammengenommen. Genosse Giffinger sprach aus dem Vorstehenden aus, was im Verband sozialer Bauarbeiter aus der Sozialreform zu machen. In seiner Rede wurde Genosse Benschel als Organisator der Bauarbeiter in Dresden und Chemnitz genannt. Der bisherige Schriftführer Otto von Ohmann der Reichsgruppe der Bau- und Tischlerarbeiter; er seine Stelle tritt der bisherige Reichsleiter Tischler. Neu gewählt wurde Genosse F. Henschel als Leiter der Reichsgruppe. Die Beschlüsse wurden durch den bisherigen Vorstand mit Unterstützung der Delegierten angenommen. Die Beschlüsse wurden weiter, das Delegiertenamt

nicht voll auszuführen. Inhalt 47 wurden mit 30 Stimmen genehmigt. In der Resolution beschloßen die Delegierten, die die Verbandsmittelungen werden mit unzureichenden Leistungen wieder befristet. Der Verbandstag keine Resolutionen. In seinem Schlußwort wies Genosse Benschel auf die Bedeutung der Lösung hin, die die Schaffung des Bauarbeiterverbandes und die Förderung der Sozialreform. Er forderte die Abgeordneten auf, die ganze deutsche Arbeiterkraft aufzurufen zum Kampf für die Sozialreform und zur Verwirklichung der sozialistischen Ideale der Arbeiterklasse, aber auch zum Kampf gegen die Diktatur der Kommunisten. Der stürmische Beifall, mit der Resolution wurde angenommen wurde, zeigte, daß die Aufforderung Benschels auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Die neue Resolution der Bauarbeiter am vorstehenden Verhandlungstag seien den kommunistischen Überlebens angennommene Entschlüsse.

Der Verbandstag erließ in dem Schlußwort auf die dem demokratischen Grundgedanken gemäße Vertretung von 480 000 deutschen Bauarbeitern eine Folge der kommunistischen Vertretung, durch die alle anderen Arbeiter Arbeiter verteidigt werden sollen. Die ganz unzureichende Lösung des Verbandstages ist ein Ausdruck des Machtstrebens der kommunistischen Partei, die es darauf abgesehen hat, die Gewerkschaften unter ihre Diktatur zu bringen.

Der Verbandstag lehnt es ab, sich unter das Diktat einer Demontage der kommunistischen oder irgendeiner anderen Partei zu stellen und Forderungen zu erfüllen, die von Unzufriedenheiten an sich gerichtet werden. Der Verbandstag bedauert aufs Höchste, daß sich auch Mitglieder des Verbandes zur Zeit in demselben Schicksal wie die sozialistischen Arbeiter befinden. Sie sind aus dem Verbandsgremium, die sich daran beteiligen haben, vielen Überlebens zu veranlassen oder die ihn unterliehen haben, in unwürdiger Weise. Ferner schloß der Verbandstag die Besonderekommunisten aus dem Verbandstag. Die neue Resolution ist überaus wichtig, daß die gesamte deutsche Bauarbeiterschaft der kommunistischen Überlebens auf die von ihr gewählte Vertretung ausdrücklich mißbilligt und energig befreit. Das ist ein Ausdruck der kommunistischen Diktatur, die ein Ende bereitet wird."

Wirtschaft. Dollar 282,50.

Die etwas günstigeren Ausichten für das Zustandekommen einer Reparationsanleihe riefen am heutigen Devisenmarkt eine starke Abwiegung hervor. Um die Mittagsstunde war der Dollar bereits bis auf 180 1/2 zurückgegangen. Um Effektenmarkt war sich nach wie vor die rechte Bewegung einstellte. Das Publikum, insbesondere aus der Provinz, hält mit lebhafter Spekulationslust nach kurz zurück. Man ist der Meinung, daß die ganze Stützungsaktion der Renten sehr bald ihr Ende finden wird. Amtlich notierten: New York 282 1/2, London 1159, Holland 10 950.

Parteinachrichten.

Vorbereitung für den Augsburger Parteitag. Am 15. Juni Sitzung des Parteiaussschusses. Der Parteiaussschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ist zum 15. Juni zu einer Sitzung einberufen. Es wird sich um die Vorbereitung des Parteitages beschäftigen, der bestimmtlich in der zweiten Septemberhälfte in Augsburg stattfinden wird.

Gesunder Fortschritt.

In der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereines Dresden-Land wurde bargelegt, daß sich der Mitgliederbestand trotz der mäßigen wirtschaftlichen Verhältnisse um 300 auf 12 477 erhöht hat. Unter den Neueinsteigern befinden sich 111 Frauen. Trotz der fortgesetzten Beitragserschwerung ist im Bezirk Chemnitz, der neun Kreise umfaßt, im letzten laufenden Jahr ein Zuwachs von etwa 2500 Mitgliedern zu verzeichnen. Ein Antrag, der sich gegen die Beschlüsse, den Achtstundenmarsch zu durchbrechen, wendet, wurde einstimmig angenommen. Der Parteibeitrag wurde für die männlichen Mitglieder auf 2 Mark pro Woche erhöht, für weibliche Mitglieder auf 50 Pfg. belassen.

Freihändler Erdbreit in Goslar. Am 26. und 27. Mai tagt in Goslar der Preussische Städtekongress. Alle sozialdemokratischen Teilnehmer des Städtekongresses werden erucht, bereits am 26. Mai vormittags 10 Uhr im Saale des Hotels "Hannoverscher Hof" zu einer Besprechung wichtiger Fragen zu erscheinen. Anmeldungen sind zu richten an den Goslarer Sekretär Dr. Knoblauch, Oeser-Straße 6a.

Aus aller Welt.

Ein interessantes Automobilunfall ereignete sich in der Sonntagsnacht auf der Straße Bremer-Strandburg a. S. Bei 10 1/2 Meilen im Automobils des Bremerbürger Kaufmanns Hecke gegen einen Baum. Von dem auf 3000 Fuß des Weges wurden zwei Personen, Frau Hecke und ein frühester Schüler, sofort getötet, zwei weitere wurden schwer verletzt. Die Schwerverletzten wurden in das Strandburger Krankenhaus gebracht. Die Ursache der Unfälle ist noch nicht aufgeklärt. Tod in den Fluten. Ein Unglück, dem drei Russen ausgesetzt sind, ereignete sich in der Nähe von Riga. Ein Boot mit 18 Personen überlebte nicht, verunglückte drei junge Leute während der Fahrt durch heftige Schrauben ein Umlegen des Rades. Der Booten wurde unter dem Kapitänführer eine milde Panik, die das Boot unkontrollierbar machte. Es gelang infolgedessen nicht, alle im Boot befindlichen Personen zu retten, und zwei Frauen und die ledigjährige Tochter einer geborenen Frau fanden ihren Tod in den Fluten. Die drei jungen Leute sind merkwürdig, welches Mitleid sie angediebt hatten, das Boot zu verlassen, als es sich in Gefahr befand, um dem Boot zu entkommen.

Dem folgte die Beratung des Kommunistischen Vorstands, der gegen die Auslieferung des Jalliersen Holstein protestiert und die Auslieferung von zwei weiteren Jalliersen verlangt. Dr. Hesse hat seinen Antrag zurückgezogen. Der Kampf, der in Italien zwischen revolutionären Sozialisten und Sozialisten, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeiterschaft durch die Auslieferung von zwei Jalliersen, die sich in Italien befinden, und die Beziehungen und Verhandlungen verbotlicher Revolutionäre durch die Polizei. Als Reaktion darauf, sprach unter lebhaftem Beifall der Kommunisten der Reichsausschuß für die Arbeiterbewegung (G.A.) aus, dass diese Erklärung abgelehnt werden soll. Die deutsche Arbeit

Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Die 4

Schluss-Tage

unseres
**Zutollungs-
Verkaufs!**

= Reste =

Wollstoffe 110⁰⁰
Büchelstoffe 128⁰⁰
Covercoat 185⁰⁰

Abschnitte aus unseren Abteilungen:
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Spitzen,
Stickereien, die sich angesammelt haben,
gelangen an diesen Tagen zum Verkauf,
die Preise sind

Weide Sporttragen 875
Strickkleider 1675
Haltwesten 2975

3 Posten leichte Sommer-Mäntel

Posten I Imprägn. Regen-Mäntel 395⁰⁰
Posten II Seiden-Mäntel 675⁰⁰
Posten III Alpaca-Mäntel 595⁰⁰

fabelhaft billig!

Blumen-Seife 275
Patschouly-Seife 675
Frisier-Kämme 1075

Braune Halb-Schürzhüte 350⁰⁰
Braune Damen-Schürzhüte 450⁰⁰
Schwarze Damen-Schürzhüte 285⁰⁰
Weiße Pumpschuhe 55⁰⁰

Badewäsche im 1. Stock in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halle.

Operetten-Theater

Zum vorletzten Male, abda. 7 1/2 Uhr:
„Es zog ein Bursch' hinaus...“
Freitag, den 19. Mal, abda. 7 1/2 Uhr:
Erstaufführung! Größter Schläger Berlins!
Die Königin der Nacht
Operette in 3 Akten von Walter Kollo.
Kasse ab 10 Fernspr. 6153 ununterbr. geöffnet.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
(S.P.D.) Ortsverein Halle a. Saale (S.P.D.)

Am Freitag, den 19. Mal, abends 8 Uhr findet
im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolaisstr. 4/5 eine
öffentl. Versammlung
mit dem Thema:
„Warum fordern wir die weltliche Schule“
statt.
Referent: Sachs.-Landtagsabgeordneter Arzt-Dresden
Die gesamte Lehrerschaft von Halle ist zu dieser
Versammlung eingeladen.
In Anbetracht der bevorstehenden Elternbeirats-
wahlen ist diese Frage jetzt besonders aktuell und
wird deshalb zahlreicher Besuch erwartet.
Der Vorstand.

Brot und Kartoffeln

geben wir nicht gratis,
dafür zahlen wir aber
die nie wiederkehrenden Preise.
Wir zahlen ausserordentlich nur bis zum 25. Mai,
länger können wir die Preise nicht halten, da selbige rasch zurückgehen,
Papierabfälle Skto 4.— Mr. Bücher Skto 4.60 Mr.
Geschäftsbücher u. Akten „ 4.70 „ Zeitungen (gebündelt) „ 4.70 „
ferner Knochen, Rumpen, Eilen, Kupfer, Blei, Zink, Messing nur zu höchsten Preisen.
Kur Triftstraße 24
Gr. Brunnenstr. 61
Auguststr. 17, Hof

Paul Theuring
Rohproduktverwert.-Gesellschaft m. b. H.
Telephon 4303 u. 5059.
Verfümen Sie nicht, an uns sofort zu verkaufen.
Wir suchen im Mittelpunkte der Stadt ein
Grundstück mit größerem Lagerraum
zu kaufen oder zu pachten.

Blasenschwäche
beselligt mit
glänzendem Erfolge.
Jählich einlaufende
Anerkennungen.
Auskauf frei.
Institut Naumer,
Recklinghausen i. W. 184

Schülermützen
kaufen Sie am besten in der
Mützenfabrik bei
J. Kaliga, Gr. Klaus
Institut Naumer,
Recklinghausen i. W. 184

V. Nachtrag
zur Verordnung vom 11. 8. 1921 über
die Regelung des Verbrauchs von Brot
und Mehl.
Auf Grund der §§ 34 und 49 des Gesetzes über die
Regelung des Verbrauchs mit Getreide vom 21. 6. 1921
(R.G.B. 6. 73) wird die oben erwähnte Verordnung (sowie
die der IV. Stadtrats-Sitzung vom 9. März 1922 mit Wirkung
vom 17. Mai 1922) wie folgt geändert:
Der Höchstpreis für 1800 g Roggenbrot beträgt Mk. 13.—
„ 85 g Weizenbrot „ 7.—
„ 850 g Sträubenbrot „ 7.20
„ 425 g „ „ 3.65
„ 85 g „ „ 7.—
„ 332 g Roggenmehl „ 2.70
„ 332 g Weizenmehl „ 2.90
„ 332 g Sträubenmehl „ 3.40
Halle, den 17. Mai 1922.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der durch die künftigen Körperarbeiten am 3. 22
und 10. 4 22 befristeten Nachtrag II zu dem Reglement
für die künftige Teilnahme zu Halle vom 20. Dec. 1882
„In § 17 in a u. b ist
anstatt „3 Bfg.“ „2 Bfg.“
zu b anstatt „1 Bfg.“ „2 Bfg.“
ist durch den Herrn Regierungsrath in Merseburg
am 3. Mai d. J. L. 34922 geändert worden.
Er tritt nach dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Halle, den 12. Mai 1922.
Der Magistrat.

Wer?
organisiert und über-
nimmt den Einkauf
von allen verzinsten
**Konserven-
!! dosen !!**
für Halle u. Umgegend!
Äußerst günstige Ge-
legenheit für Kleinhänd-
ler mit Fuhrwerksbetrieb
und Lagerplatz. Offert,
unf. V. St. 75 a. d. Ge-
schäftsstelle d. Zeitung.

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 18. Mai
Anf. 7 1/2, Ed. 10 1/2, Uhr,
Der Obersteiger
Operette von
Carl Zeller
Freitag
Der abtrünnige Zar

**Heydrich-
Konservatorium**
Mittwoch, den 17. Mai,
abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Konser-
vatoriums
227. Musikaufführung
Eintrittsprogramme im
Sekretariat.

**Goldene
Trauringe**
in jeder Preislage
Alexander Pele
(vorm. W. Hempel)
Halle (Saale)
Leipzigstr. 83
(am Turm)

**Reparaturen
an Uhren**
Gold- und
Silberuhren,
eine
Schmuck-
übernimmt bei
Herrn H. Lerner,
Uhren-Reparatur-Werkstatt
Berger Str. 10/11
gegenüber Verhörschloß.

**Leder-
Misch- und
Knochen-
beim**
in besten Friedensqualitäten prompt ab Lager Halle a. S.
Liebing & Suder, Halle a. S.
Leipzigstr. 91. Fernsprecher 4303.

**Deckt Euren Bedarf an
Büchern, Papier u. Schreibwaren**
in Eurer Buchhandlung,
in der Buchhandlung der **Volksstimme**
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

**Gold-, Silber-,
Platin-Bruch un.
Gegenstände**
kaufe zu höchsten Preisen
Otto Ursin, Uhrm.,
Steinstraße 6.

**Gummi-
Badehauben**
kauft man im
Gummivarren-Fachgeschäft
C. Klappenschall
Gr. Ulrichstraße 41.

**Eiserne u. transport. Koch-
öfen**
Pat. Gruden
Wachskessel
Kochherde
Christian Glaser, Halle (S.)
Gr. Klausstrasse 24,
Fernsprecher: 6138.

**Schluss der Anzeigen-
Annahme 9 Uhr.**

F. Noah
Halle, Leipz. Str. 16,
Ecke Gr. Sandberg.
Lederhandlung,
Schulffabrik,
Schuhmacher-
Bedarfs-Artikel.
Fernruf 1649.
Gegründet 1872.



Strawings
ohne Leihzins
D. R. P.
Massiv Gold
233 585 750 u. 900
gekauft
in allen Metallen u. ver-
schiedenem Prototypen
am Lager
Goldschneller
Paar u. Mk. 40.— u.

**Hermann
Schladitz**
Merseburg
Kleine Ackerstr.
11

Bereins-Anzeiger
zu
Bekanntgabe künftiger Veranstaltungen
der Sozialdem. Partei,
Bezirksverband Halle, Herz 42/44, Fernruf 1611.
Ferner für die dem Wilgen. deutschen Gewerkschafts-
bunde angeschlossenen Gewerkschaften (sowie die
auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden
getrennten Vereine.

Halle. Naturwissenschaftlicher Verein für
Sachsen u. Thüringen, Donnerstag,
den 18. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Zoolog. Institut,
Domplatz 4. Vortrag des Herrn Straubing, Dr.
F. Krummholz: „Zur Unterbreitung des Eigen-
deutsches-Rauschens mit Stützmitteln“. Halle mit-
kommen.
Der Vorstand.
Der Vorstand.
Elsteden, den 21. Mai, vorm. 9 Uhr Mitglieder-
versammlung im „Volkshaus“. Der Vorstand.
Giebenerode, Kreisrat u. Bezirksrat
am Sonntag, den 21. Mai, abends 8 Uhr im
„Rosenzweig“. Zahlreiches Erscheinen dringend er-
forderlich. Der Vorstand.
Merseburg, den 18. Mai, abends 8 Uhr
verleitet in „Vereinsheim“. Zahlreiches Erscheinen
Funktionärhaftung. Wie Genossen müssen erscheinen.
Der Vorstand.
Gröb-Rabna, den 19. Mai, abends 8
Uhr bei D. u. S. Generals-
Versammlung. Vortrag des Gen. Bester. Zahl-
reiches Erscheinen ist notwendig.
Der Vorstand.

Jeder Leser der Volksstimme
erinnere bei Einkäufen sich und den Ver-
käufer: bzw. Geschäftsinhaber an den In-
seratenteil der Volksstimme und besuche
nur solche Veranstaltungen, zu denen durch
Anzeige in der Volksstimme eingeladen wird.



Partei-Angelegenheiten.

Arbeiterjugend. Gruppe S. d. Morgen, Donnerstag, Abend 7 Uhr, im Café Victoria...

Halle und Gaudireisorte.

Halle, den 17. Mai 1922.

Der Bäderstreik zu Ende.

Das Bad ist jetzt 13. - Mai.

Der Bäderstreik ist mit dem Ende der Halle verknüpft. Der Streik ist zu Ende gegangen. Es fanden während des streifigen Tages...

Der Schlichtungsausschuss fällt einen Schiedspruch, nach dem die Stellen bis zu 20 Jahren 15 Prozent, die über 20 Jahre 20 Prozent und die in den Brotfabriken beschäftigten Stellen 25 Prozent Zulage erhalten sollen.

In einer Streikerversammlung beschäftigten sich gestern die Stellen mit diesem Spruch. Es wurde mit großer Mehrheit angenommen, Dagegen stimmten nur 2 Stellen.

Die Arbeiter erwiderten ihre Zustimmung von der Erhöhung des Brotpreises abhängig. Der Magistrat hat dann in einer Sitzung beschlossen, den Brotpreis für Markendrot auf 13 Mark, für markenfrees Brot auf 21 Mark, für markenfrees Brötchen auf 1 Mark festzusetzen.

Es ist hier zu fragen, ob der Magistrat nicht eher irgend eine Regelung finden konnte. War dieser Produktionsanstalt, den der Streik doch bedeutet, erst notwendig?

In einer gestern mittig stattgefundenen Sitzung legte der Magistrat nach einer längeren Verhandlung...

- 1. Sofort auf die Gesamtschicht dahin einwirken, daß sie die Arbeitnehmer zur unverzüglichen Aufnahme der Arbeit, eintreten und gegen den Willen der Arbeitgeber, zu den Öffnen, welche der Schlichtungsausschuss noch heute festsetzen wird, zurückzuführen.

Gründung der Wohnungsabgabe.

100 Proz. Abgabe.

Der Magistrat beantragt in einer größeren Vorlage, die er bei den Stadtvorordneten zugehen läßt, 100 Proz. Wohnungsabgabe zu erheben. In der Begründung wird ausführlich dargelegt, daß die erforderliche Wohnungsabgabe in Höhe von dieser Maßnahme zwingend ist.

Unter dem 20. Januar ist von den hiesigen Arbeiterparteien in dem damals 5 Prozent betragenden Pflichtbeitrag ein freiwilliger Zuschlag von 15 Prozent mit rückwirkender Kraft vom 1. Oktober 1921 bis zum Rechnungsjahre 1921 beschlossen worden.

Die betreffende Vorlage wird den Stadtvorordneten in beschleunigter Form vorgelegt, da größte Eile geboten ist. Die neuen Zuschläge in den Wohnungsabgaben sollen bis spätestens Anfang Juni erstellt werden.

Die Umzugsfortschritte.

Dem Magistrat sind ausgeschrieben: Bisher beträgt die Anzahl der demnach Bestellten des Magistrats vom 27. Oktober 1921 betreffend Fortmischung von Wohnungen...

10 Umzüge innerhalb der Stadt. Bei der steigenden Tendenz der Mieten ist damit zu rechnen, daß die Zusammenlegung von Haushalten in Zukunft häufiger stattfinden wird...

Spitäler und Straßenbahnverbindung.

Die hiesige Straßenbahnverwaltung hat dem Antrag des hiesigen Betriebs- und Verkehrsverbandes, im Anschluß an den Sommerferien zum ersten Male fahrenden Beschäftigten...

Freitag abend im „Nikolaus“ öffentliche Versammlung.

Näheres ist aus dem Inseratenteil zu ersehen.

An alle freigewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer der Stadt Halle.

Am Donnerstag, den 18. Mai, abends 6 Uhr, findet im Volkspark, Reparationsanstalt, eine Versammlung aller freigewerkschaftlichen Arbeitnehmer der hiesigen Betriebe statt.

Wie der „Klassenkampf“ für die Einzelstimmworte eintritt.

Dem Verband der Fabrikarbeiter, Zehntel Halle, wird ausgeschrieben: In Nr. 104 des „Klassenkampf“ vom 5. Mai hat irgend jemand einen Bericht aufgegeben über die Verhältnisse und die gezahlten Löhne in der Portland-Zementfabrik Saale bei Nietleben.

Table with 3 columns: Age group, May 1-15, May 16-31. Rows for workers 17-18, 18-19, 19-20, and over 20 years.

Die hiesige Reichsregierung, hervorgerufen vertreten durch das Organ der Kraußler, die „hiesige Zeitung“, um das nicht minder „hiesige“ Stimmorgan, die „Allgemeine Zeitung“...

Der Schiedsrichter war aber wegen seiner schließlichen Form so auffällig die beschriebene Unzureichende Berücksichtigung...

Am die traurige Folgezeit dieser Annäherung zu kennzeichnen, ist hier erwähnt, daß die in Frage kommende Schlichtung aus lediglich fünf Personen besteht, bis jetzt drei Wochen Schlichtung nicht gelungen haben.

Es ist hier zu fragen, ob der Magistrat nicht eher irgend eine Regelung finden konnte. War dieser Produktionsanstalt, den der Streik doch bedeutet, erst notwendig?

allen aber gegen den Staat, Scheinbar nach dem gewöhnlichen System. Das Schreiben angedeutet die Leute, welche die hiesigen Staatsanstellungen, die betreffende Ordnung...

Stadtkammer.

Das einträglichste Geschäft.

Zu denen, die sich lediglich beweglicher Dinge „annehmen“, scheint auch der Monteur Josef A. zu gehören, der sich darum schon wieder einmal, und zwar wegen Rückfallsdiebstahl, zu verantworten hat.

Die Wanderversität.

Der aus Oberhessen gebürtige Seiger alias „Krautmann“ Rudolf Grotzka kam an einem Tage des vorletzten Sommers aus Berlin hier an und führte sich mit dem Angebot von Wäsche bei der Oberin des Elbstrichstrantheuses hier ein.

Stadtkammergericht.

Der gute Hausgeist.

Im seine „Staubarbeit“ als Hausrecht im „Leudtium“ zu versehen, steht der „Arbeiter“ Egon C. am 26. März d. J. (nach achtjähriger Tätigkeit) dem Wirt eine Dede, die Hündin, vier dort wohnenden Arbeitern sämtliche Kleidungsstücke aus ihren Schränken, wogu er sich der in der Küche hängenden Originalschüssel bediente.

Der Schlichter Carl Gantmann ist die nächste Erthauptführung des Stadtkammers an kommenden Freitag gemeldet. Die vorange Zeitungsnotiz, die die letzte Öffentlichkeit im vergangenen Jahre an seinem Tode brachte, bezog sich auf den Tod eines Mitgliedes einer Gemeinde.

